

¹وَيْلٌ لِلَّذِينَ يَقْضُونَ أَقْصِيَةَ الْبُطْلِ، وَلِلْكَاتِبَةِ الَّذِينَ يُسْجَلُونَ جَوْرًا² لِيَصُدُّوا الصُّعْفَاءَ عَنِ الْحُكْمِ، وَيَسْلُبُوا حَقَّ بَائِسِي سَعْيِي، لِيَكُونَ الْأَرَامِلُ غَنِيمَتَهُمْ وَيَنْهَبُوا الْأَيْتَامَ.³ وَمَاذَا تَفْعَلُونَ فِي يَوْمِ الْعِقَابِ، حِينَ يَأْتِي التَّهْلُكَةُ مِنْ بَعِيدٍ. إِلَى مَنْ تَهْرُبُونَ لِلْمَعُونَةِ، وَأَبْنَ تَتْرَكُونَ مَجْدَكُمْ.⁴ إِمَّا يَجْنُونَ بَيْنَ الْأَسْرَى، وَإِمَّا يَسْفُطُونَ تَحْتَ الْقُلَى. مَعَ كُلِّ هَذَا لَمْ يَزِدْ غَضَبُهُ، بَلْ يَدُهُ مَمْدُودَةٌ بَعْدَ.⁵ وَيْلٌ لِأَشُورَ قَصِيبِ غَضَبِي. وَالْعَصَا فِي يَدِهِمْ هِيَ سَخَطِي.⁶ عَلَى أُمَّةٍ مُتَأَفِّقَةٍ أَرْسَلُهُ، وَعَلَى شَعْبٍ سَخَطِي أَوْصِيهِ، لِيُعْتَبِمَ غَنِيمَةً وَيَنْهَبَ تَهْبًا وَيَجْعَلَهُمْ مَدُوسِينَ كَطِلِينَ الْأَرْقَةِ.⁷ أَمَّا هُوَ فَلَا يَفْتَكِرُ هَكَذَا، وَلَا يَحْسِبُ قَلْبُهُ هَكَذَا. بَلْ فِي قَلْبِهِ أَنْ يُبِيدَ وَيَقْرَضَ أَمَّا لَيْسَتْ بِقَلِيلَةٍ.⁸ قَائِلُهُ يَقُولُ، أَلَيْسَتْ رُؤَسَائِي جَمِيعًا مُلُوكًا.⁹ أَلَيْسَتْ كُلُّهُمْ مِثْلُ كَرْكِمِش. أَلَيْسَتْ حَمَاهُ مِثْلُ أَرْقَاد. أَلَيْسَتْ السَّامِرَةُ مِثْلُ دِمَشْق.¹⁰ كَمَا أَصَابَتْ يَدِي مَمَالِكَ الْأَوْتَانِ، وَأَصْنَامُهَا الْمُنْحَوْتَةُ هِيَ أَكْثَرُ مِنَ الْبَنِي لِأُورُشَلِيمَ وَلِلْسَّامِرَةِ،¹¹ أَفَلَيْسَ كَمَا صَنَعْتُ بِالسَّامِرَةِ وَبِأَوْتَانِهَا أَصْنَعُ بِأُورُشَلِيمَ وَأَصْنَامِهَا.¹² فَيَكُونُ مَتَى أَكْمَلَ السَّبْدُ كُلَّ عَمَلِهِ يَجْتَلِ صِهْيُونَ وَبِأُورُشَلِيمَ، أَنِّي أَعَاقِبُ تَمَرَّ عَطْمَةِ قَلْبِ مَلِكِ أَشُورَ وَفَخْرَ رَفْعَةِ غَيْبِهِ.¹³ لِأَنَّهُ قَالَ، بِقُدْرَةِ يَدِي صَنَعْتُ، وَبِحُكْمَتِي. لَا بِي فَيَهْمُ. وَتَقَلْتُ نُحُومَ شُعُوبٍ وَتَهَبْتُ دَحَائِرَهُمْ، وَحَطَطْتُ الْمُلُوكَ كِبَطْلٍ.¹⁴ فَأَصَابَتْ يَدِي تَرَوَةَ الشُّعُوبِ كَغَشٍّ، وَكَمَا يُجْمَعُ بَيْضٌ مَهْجُورٌ جَمَعْتُ أَتَا كُلَّ الْأَرْضِ، وَلَمْ يَكُنْ مُرْفَرُفٌ جَنَاحٌ وَلَا قَاتِحٌ قِمٍ وَلَا مُصْفَصِفٌ.¹⁵ هَلْ تَفْتَحِرُ الْفَاسُ عَلَى الْقَاطِعِ بِهَا، أَوْ يَتَكَبَّرُ الْمِنْشَارُ عَلَى مُرْدِّهِ. كَأَنَّ الْقَضِيبَ يُحَرِّكُ رَافِعُهُ. كَأَنَّ الْعَصَا تَرْفَعُ مَنْ لَيْسَ هُوَ عُودًا.¹⁶ لِيَذَلِكَ يُرْسِلُ سَبْدُ الْجُنُودِ عَلَى سِمَانِيهِ هَرَالًا، وَيُوقِدُ تَحْتَ مَجْدِهِ وَفِيدًا كَوَقِيدِ النَّارِ.¹⁷ وَيَصِيرُ نُورُ إِسْرَائِيلَ تَارًا وَفُدُوسُهُ لَهِيًا، فَيَحْرِقُ وَيَأْكُلُ حَسَكُهُ وَسَوُكَةً فِي يَوْمٍ وَاحِدٍ¹⁸ وَيُبْقِي مَجْدَ وَغَرِهِ وَبُسْتَانِيهِ التَّنْفُسِ وَالْجَسَدَ جَمِيعًا. فَيَكُونُ كَذَوَاتِ الْمَرِيضِ.¹⁹ وَبَقِيَّةُ أَشْجَارٍ وَغَرِهِ تَكُونُ قَلِيلَةً حَتَّى يَكْتَبُهَا صَبِي.²⁰ وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّ بَقِيَّةَ إِسْرَائِيلَ وَالنَّاجِينَ مِنْ بَيْتِ يَهُوْيَاقِيمَ لَا يَعُودُونَ يَتَوَكَّلُونَ أَيْضًا عَلَى صَارِيهِمْ، بَلْ يَتَوَكَّلُونَ عَلَى الرَّبِّ قُدُّوسِ إِسْرَائِيلَ بِالْحَقِّ.²¹ تَرْجِعُ بَقِيَّةُ يَهُوْيَاقِيمَ إِلَى اللَّهِ الْقَدِيرِ.²² لِأَنَّهُ وَإِنْ كَانَ شَعْبُكَ يَا إِسْرَائِيلَ كَرْمِلِ الْبَحْرِ تَرْجِعُ بَقِيَّةُ مِنْهُ. قَدْ قُضِيَ بِقَنَاءٍ قَائِضٍ

¹Weh den Schriftgelehrten, die ungerechte Gesetze machen und die unrechtes Urteil schreiben,² auf daß sie die Sache der Armen beugen und Gewalt üben am Recht der Elenden unter meinem Volk, daß die Witwen ihr Raub und die Waisen ihre Beute sein müssen!³ Was wollt ihr tun am Tage der Heimsuchung und des Unglücks, das von fern kommt? Zu wem wollt ihr fliehen um Hilfe? Und wo wollt ihr eure Ehre lassen,⁴ daß sie nicht unter die Gefangenen gebeugt werde und unter die Erschlagenen falle? In dem allem läßt sein Zorn nicht ab, seine Hand ist noch ausgereckt.⁵ O weh Assur, der meines Zornes Rute und in dessen Hand meines Grimmes Stecken ist!⁶ Ich will ihn senden gegen ein Heuchelvolk und ihm Befehl tun gegen das Volk meines Zorns, daß er's beraube und austeile und zertrete es wie Kot auf der Gasse,⁷ wiewohl er's nicht so meint und sein Herz nicht so denkt; sondern sein Herz steht, zu vertilgen und auszurotten nicht wenig Völker.⁸ Denn er spricht: Sind meine Fürsten nicht allzumal Könige?⁹ Ist Kalno nicht wie Karchemis? ist Hamath nicht wie Arpad? ist nicht Samaria wie Damaskus?¹⁰ Wie meine Hand gefunden hat die Königreiche der Götzen, so doch ihre Götzen stärker waren, denn die zu Jerusalem und Samaria sind:¹¹ sollte ich nicht Jerusalem tun und ihren Götzen, wie ich Samaria und ihren Götzen getan habe?¹² Wenn aber der HERR all sein Werk ausgerichtet hat auf dem Berge Zion und zu Jerusalem, will ich heimsuchen die Frucht des Hochmuts des Königs von Assyrien und die Pracht seiner Hoffärtigen Augen,¹³ darum daß er spricht: Ich habe es

بِالْعَدْلِ. ²³لَآنَّ السَّيِّدَ رَبَّ الْجُنُودِ يَصْنَعُ قِتَاءً وَقِصَاءً فِي
 كُلِّ الْأَرْضِ. ²⁴وَلَكِنْ هَكَذَا يَقُولُ السَّيِّدُ رَبُّ الْجُنُودِ، لَا
 تَخَفُ مِنْ أَشُّورَ يَا سَعْيِي السَّاكِنُ فِي صِهْيَوْنَ. يَصْرُبُكَ
 بِالْقَضِيبِ، وَيَرْفَعُ عَصَاهُ عَلَيْكَ عَلَى أَسْلُوبٍ مِصْرَ. ²⁵لَآئِنَّهُ
 بَعْدَ قَلِيلٍ جِدًّا يَنِمُّ السَّخَطُ وَعَصِي فِي إِبَادَتِهِمْ. ²⁶وَيُقِيمُ
 عَلَيْهِ رَبُّ الْجُنُودِ سَوْطًا، كَصَرْبَةِ مِذْيَانَ عِنْدَ صَخْرَةِ
 عُرَابٍ، وَعَصَاهُ عَلَى الْبَحْرِ وَيَرْفَعُهَا عَلَى أَسْلُوبٍ
 مِصْرَ. ²⁷وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّ جَمْلَهُ يَزُولُ عَنْ كِنْفِكَ،
 وَيَنْبِرُهُ عَنْ عُنُقِكَ، وَيَلْفُ التَّيْرُ يَسْتَبِ السَّمَاءَ. ²⁸قَدْ جَاءَ
 إِلَى عِيَاتٍ. عَبَرَ يَمَجْرُونَ. وَضَعَ فِي مِحْمَاشَ
 أُمِّيَّتَهُ. ²⁹عَبَرُوا الْمَغْبَرَ. بَاتُوا فِي جَنَعٍ. اِزْتَعَدَتِ الرَّامَةُ.
 هَرَبَتْ جِبْعَةُ شَاوُلَ. ³⁰إِضْهَلِي بِصَوْنِكَ يَا بِنْتُ جَلِيمَ.
 اسْمَعِي يَا لَيْسَةَ. مِسْكِيئَةُ هِيَ عَتَاثُوتُ. ³¹هَرَبَتْ مَدْمِيئَةُ.
 اخْتَمَى سُكَّانُ جِيبِيمَ. ³²الْيَوْمَ يَقِفُ فِي ثُوبٍ. يَهْرُ بَدَهُ
 عَلَى جَبَلٍ بِنْتُ صِهْيَوْنَ أَكْمَةُ أُورُسَلِيمَ. ³³هُوَذَا السَّيِّدُ رَبُّ
 الْجُنُودِ يَقْضِبُ الْأَعْصَانَ بِرُغْبٍ، وَالْمُرْتَفِعُو الْقَامَةِ
 يُقْطَعُونَ، وَالْمُتَسَامِحُونَ يَنْخَفِضُونَ. ³⁴وَيُقْطَعُ غَابُ
 الْوَعْرِ بِالْحَدِيدِ، وَيَسْقُطُ لُبْنَانٌ بِقَدِيرٍ.

durch meiner Hände Kraft ausgerichtet und durch meine Weisheit, denn ich bin klug; ich habe die Länder anders geteilt und ihr Einkommen geraubt und wie ein Mächtiger die Einwohner zu Boden geworfen, ¹⁴und meine Hand hat gefunden die Völker wie ein Vogelnest, daß ich habe alle Lande zusammengerafft, wie man Eier aufrafft, die verlassen sind, da keines eine Feder regt oder den Schnabel aufsperrt oder zischt. ¹⁵Mag sich auch eine Axt rühmen gegen den, der damit haut? oder eine Säge trotzen gegen den, der sie zieht? Als ob die Rute schwänge den der sie hebt; als ob der Stecken höbe den, der kein Holz ist! ¹⁶Darum wird der HERR HERR Zebaoth unter die Fetten Assurs die Darre senden, und seine Herrlichkeit wird er anzünden, daß sie brennen wird wie ein Feuer. ¹⁷Und das Licht Israels wird ein Feuer sein, und sein Heiliger wird eine Flamme sein, und sie wird seine Dornen und Hecken anzünden und verzehren auf einen Tag. ¹⁸Und die Herrlichkeit seines Waldes und seines Baumgartens soll zunichte werden, von den Seelen bis aufs Fleisch, und wird zergehen und verschwinden, ¹⁹daß die übrigen Bäume seines Waldes können gezählt werden und ein Knabe sie kann aufschreiben. ²⁰Zu der Zeit werden die Übriggebliebenen in Israel und die errettet werden im Hause Jakob, sich nicht mehr verlassen auf den, der sie schlägt; sondern sie werden sich verlassen auf den HERRN, den Heiligen in Israel, in der Wahrheit. ²¹Die Übriggebliebenen werden sich bekehren, ja, die Übriggebliebenen in Jakob, zu Gott, dem Starken. ²²Denn ob dein Volk, o Israel, ist

wie Sand am Meer, sollen doch nur seine Übriggebliebenen bekehrt werden. Denn Verderben ist beschlossen; und die Gerechtigkeit kommt überschwenglich.²³ Denn der HERR HERR Zebaoth wird ein Verderben gehen lassen, wie beschlossen ist, im ganzen Lande.²⁴ Darum spricht der HERR HERR Zebaoth: Fürchte dich nicht, mein Volk, das zu Zion wohnt, vor Assur. Er wird dich mit einem Stecken schlagen und seinen Stab wider dich aufheben, wie in Ägypten geschah.²⁵ Denn es ist noch gar um ein kleines zu tun, so wird die Ungnade und mein Zorn über ihre Untugend ein Ende haben.²⁶ Alsdann wird der HERR Zebaoth eine Geißel über ihn erwecken wie in der Schlacht Midians auf dem Fels Oreb und wird seinen Stab, den er am Meer brauchte, aufheben wie in Ägypten.²⁷ Zu der Zeit wird seine Last von deiner Schulter weichen müssen und sein Joch von deinem Halse; denn das Joch wird bersten vor dem Fett.²⁸ Er kommt gen Ajath; er zieht durch Migron; er mustert sein Gerät zu Michmas.²⁹ Sie ziehen durch den engen Weg, bleiben in Geba über Nacht. Rama erschrickt; Gibeä Sauls flieht.³⁰ Du Tochter Gallim, schreie laut! merke auf, Laisa, du elendes Anathoth!³¹ Madmena weicht; die Bürger zu Gebim werden flüchtig.³² Man bleibt vielleicht einen Tag zu Nob, so wird er seine Hand regen wider den Berg der Tochter Zion, wider den Hügel Jerusalems.³³ Aber siehe, der HERR HERR Zebaoth wird die Äste mit Macht verhauen, und was hoch aufgerichtet steht, verkürzen, daß die Hohen erniedrigt

Isaiah 10

werden.³⁴ Und der Dicke Wald wird mit Eisen umgehauen werden, und der Libanon wird fallen durch den Mächtigen.